

Katholische Jugend Mecklenburg

Jahresbericht 2025



Katholische Jugend Mecklenburg
Predigerstraße 1b
17166 Teterow
www.kjm-mecklenburg.de
www.teterock.de
info@kjm-mecklenburg.de
vorstand@kjm-mecklenburg.de

Inhalt

1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im Landesjugendverband
2. Einige Ziele unserer Arbeit
3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des Jugendverbandes
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
5. Angebote der KJM
 - 5.1. Ziele, Ergebnisse, Reflexion
 - 5.2. Außerschulische Jugendfreizeit
 - 5.2.1. Familienwochenende in Salem
 - 5.2.2. Taizé - Fahrt
 - 5.2.3. Winterferienprogramm
 - 5.2.4. Kinderwochenende Salem
 - 5.2.5. Kochkurs
 - 5.2.6. Ferienprogramm 108 und Kanutour
 - 5.2.7. Ehrenamtsdankeschön
 - 5.2.8. KreaTage im Advent
 - 5.2.9. ökumenische Jugendgottesdienste
 - 5.3. Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger
 - 5.4. Großveranstaltungen
 - 5.4.1. MiniTage
 - 5.4.2. Meereslauschen/Lichtermeer
 - 5.4.3. Beer and Bread
 - 5.4.4. Teterock
6. Jugendarbeit und Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit der KJM
 - 7.1. Homepage
 - 7.2. Medienaktivität
8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle
 - 8.1. Reflexion jeder Veranstaltung
 - 8.2. Schutzkonzept der KJM
 - 8.3. Vernetzung mit den Verantwortlichen vor Ort



Bericht des Vorstandes für das Jahr 2025

1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im Landesjugendverband

Die Katholische Jugend Mecklenburg (KJM) ist die vom Erzbischof von Hamburg anerkannte, selbstorganisierte Vertretung junger Katholiken im Bistumsteil Mecklenburg. Die KJM setzt sich für eine menschenwürdige, vielfältige und tolerante Gesellschaft ein, in der junge Menschen ihre Potenziale entfalten können. Daher leistet die KJM einen Beitrag zur Werteorientierung der Jugend, basierend auf der liebevollen Botschaft Christi. Als Jugendverband vertritt sie die Anliegen der katholischen Jugendlichen in der Öffentlichkeit.

Im Jahr 2025 zählte der Jugendverband etwa 6.600 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 27 Jahren. Die Mitglieder der KJM leben und gestalten ihre Jugendaktivitäten flächendeckend in den Kirchengemeinden Mecklenburgs. Trotz der tiefgreifenden geistlichen und organisatorischen Veränderungen, die die Katholische Kirche dazu zwingen, dass bislang eigenständige Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens sich zusammenschließen müssen, bleibt die KJM in allen Teilen Mecklenburgs präsent und aktiv.

Die KJM beeinflusst nicht nur das kirchliche Leben, sondern unterstützt insbesondere Jugendliche in ihrem gesellschaftlich-politischen Engagement auf regionaler und überregionaler Ebene.

Anfang 2019 trat die neue Satzung der Katholischen Jugend Mecklenburg in Kraft, die die Mitbestimmung und Verantwortung der Jugendlichen stärkt. Der Vorstand der KJM, der KJM-Rat, trifft sich etwa alle 8 Wochen, entweder in Präsenz oder hybrid, um Aktivitäten und Veranstaltungen zu beraten und vorzubereiten.

Bis zum 27. Januar 2025 war Vivien Michelle Fiedler die Vorsitzende des KJM-Rates; seitdem hat Isabell Fedtke diese Rolle übernommen. Sebastian Oelschlägel ist ihr Stellvertreter. Zudem sind oder waren Simon Hannemann, Vivien Fiedler, Johanna Pernack, Alexander Marx, Simon Prassl, Maurice Konow und Justin Knack als Beisitzer im KJM-Rat vertreten. Auf Landesebene erreichen wir mit unseren Veranstaltungen jährlich Hunderte bis teilweise Tausende von Kindern und Jugendlichen. Im Erzbistum Hamburg freut sich die KJM über eine hervorragende Zusammenarbeit mit den beiden anderen Regionen des Erzbistums, Schleswig-Holstein und Hamburg.

2 Einige Ziele unserer Arbeit:

- Begleitung von Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden
- Gestaltung einer Wertorientierung, die aus dem christlichen Glauben hervorgeht
- Durchführung von Weiterbildungen zur Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich aktiv in der KJM, der Gemeinde und im Land einzubringen
- katholische Jugendliche untereinander verknüpfen
- Fortbildung der Teamer*innen

- Förderung und Stärkung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen
- Kultivierung und Förderung von Offenheit, Wertschätzung und Toleranz gegenüber anderen
- Gremienarbeit gemäß der Satzung

Die Hälfte des KJM-Rates wird jährlich in einer Mitgliederversammlung neu gewählt. Eine Amtszeit beträgt zwei Kalenderjahre, weshalb im darauffolgenden Jahr die andere Hälfte des KJM-Rates neu gewählt wird. Die Ämter des/der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden werden ebenfalls durch die Wahl in der Mitgliederversammlung bestimmt. In der ersten konstituierenden Sitzung legt der/die Vorsitzende zusammen mit dem KJM-Rat die Themen für das laufende Jahr fest.

Gemeinsam arbeiten sie in verschiedenen Arbeitskreisen die inhaltlichen Themen der KJM auf. Aus dem Rat werden auch die Vertretungen für den Landesjugendring entsandt.

Der Vorstand der Katholischen Jugend Mecklenburg, wie oben erläutert wurde ergänzt durch unseren Geschäftsführer Karl Theißen, sowie dem geistlichen Begleiter Florian Edenhofer (bis Juli 2025).

Die rechtsgeschäftliche Vertretung der KJM hat im vorliegenden Zeitraum Geschäftsführer Karl Theißen wahrgenommen.

Die KJM bringt sich auf Landesebene im Landesjugendring ein. Sie trägt mit anderen Verbänden Verantwortung für die Jugendarbeit in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

3 Einschätzungen zur wirtschaftlichen Lage des Jugendverbandes

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Kurse inhaltlich anspruchsvoll zu gestalten. Wir versuchen, Ausgaben wie Fahrtkosten und Kursmaterial so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist seit dem Wegfall des BTHs ein deutlicher Anstieg der Kosten zu beobachten. Insbesondere die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sind erheblich gestiegen.

Unsere Eigenmittel, die durch den Landesjugendring gefördert werden, erhalten zudem Unterstützung vom Erzbistum Hamburg. Darüber hinaus fördert das Bonifatiuswerk die Stelle unserer Referentin für missionarische Jugend- und Pastoralarbeit. Ein entscheidender Stützpfiler sind die Jugendlichen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, ohne deren Einsatz unsere Angebote nicht realisierbar wären. Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen, die Erstattung von Fahrtkosten und die Verpflegung für diese Jugendlichen stellen lediglich eine kleine Entlohnung dar.

Die Landesmittel sind von wesentlicher Bedeutung für die Gestaltung unserer Kurse. Dank dieser aktiven Förderung wird die Jugendarbeit in einem bedeutenden Maße möglich gemacht.

4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Karl Theißen übte 2025 mit 1% Stellenanteil die Geschäftsführung der KJM aus.

Agnes Saul arbeitete 2025 als Referentin für missionarische Kinder- und Jugendpastoral für die KJM. Als Verwaltungssachbearbeiter ist Martin Schultz für die KJM tätig.

Da es uns sehr wichtig ist, unser Kursangebot thematisch und methodisch breit aufzustellen, sind wir auf Honorarkräfte angewiesen. Die Großveranstaltungen sind ohne das Engagement aller Ehrenamtlichen nicht durchführbar. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Ehrenamtliche durch den Gruppenleitungskurs und Fortbildungskurse ausgebildet und gefördert werden.

Dankenswerterweise können wir immer auf den praktischen Einsatz sowie auf das Engagement vieler Ehrenamtlicher zählen und zurückgreifen. Dies bezeugt eine enge Bindung an unseren Verband und an die generationsübergreifende Gemeinschaft der KJM'lern. Das Angebot für die Ehrenamtlichen umfasste 2025 den Gruppenleitungskurs und Veranstaltungen wie Tete-Rock-Festival, Meereslauschen und Lichtermeer.

5 Angebote der KJM

5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion

Im Jahr 2025 hat die Katholische Jugend Mecklenburg für Jugendliche in Mecklenburg folgende Programme angeboten:

- Außerschulische Freizeitgestaltungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Auslandsreisen (Taizé)
- Projekte und Workshops

Unsere Veranstaltungen verfolgen das Ziel, Kinder und Jugendliche unseres Verbandes durch Bildung außerhalb des schulischen Rahmens zu erreichen. Wir möchten sie motivieren, aktiv teilzunehmen, ihr kreatives Potenzial zu entfalten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Besonders wichtig ist uns hierbei eine ganzheitliche Förderung und Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, um die eigene Rolle in der Gemeinschaft und Gesellschaft zu erkennen und zu reflektieren. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der verschiedenen Angebote.

5.2 Außerschulische Jugendfreizeitgestaltung

Ein wesentlicher Teil der Arbeit der Jugendbildungsreferentin entfaltet sich im Bereich der außerschulischen Jugendbildung. Regelmäßig bietet unsere Mitarbeiterin gemeinsam mit Ehrenamtlichen Bildungsangebote sowie Seminare für Jugendliche an.

Die Schwerpunkte dieser außerschulischen Bildungsangebote liegen auf:

- Kreativen Kursen
- Altersspezifischer Jugendarbeit
- Erlebnispädagogischen Kursen

Es ist uns ein Anliegen, dass auch die geistliche bzw. spirituelle Dimension der Lebensgestaltung in unsere Kurse integriert wird.

5.2.1. Familienwochenende in Salem

Vom 7. bis zum 9. März 2025 versammelten sich 12 Familien, um ein gemeinsames Wochenende im Ferienland Salem zusammen mit der KJM zu verbringen. Leider musste eine Krankheitswelle einige Familien dazu bringen, kurzfristig abzusagen, sodass letztendlich etwa 70 Teilnehmende im Alter von 0 bis 55 Jahren anwesend waren.

Nachdem wir am Freitag angekommen waren und ein köstliches Abendessen genossen hatten, verbrachten wir den Abend mit Spielen und Musik, bevor wir in die Kapelle zum Abendimpuls gingen.

Am nächsten Tag starteten wir direkt am Kummerower See in den Tag. Es gab verschiedene Bastelangebote, die Möglichkeit, sich mit dem Verein "Koppelberg fünfzehn" auseinanderzusetzen, Vorbereitungen für den Gottesdienst, eine Schnitzeljagd nach den "Perlen des Glaubens" sowie viel Musik, leckeres Essen und zahlreiche Gespräche. Einige von uns ließen den Abend und die Nacht dann in der Kapelle ausklingen. Am Sonntag besuchte uns Florian Edenhofer, der geistliche Begleiter der KJM und feierte mit uns einen Gottesdienst, musikalisch begleitet von Teilnehmenden des Familienwochenendes.

Im Laufe des Wochenendes wurden viele neue Kontakte geknüpft und alte Freundschaften wiederbelebt. Das Feedback war durchweg positiv, und daher freuen wir uns, auch im nächsten Jahr ein Familienwochenende anzubieten, bei dem wir wieder auf eine ebenso große Teilnehmerzahl hoffen.

5.2.2. Taizé-Fahrt

Vom 11. März bis zum 21. April 2025 unternahm die Katholische Jugend Mecklenburg eine Reise zum internationalen Jugendostertreffen nach Taizé (Frankreich). Die Anreise führte über Gerolzhofen, wo die Teilnehmenden einen Stopp einlegten, bevor sie am nächsten Tag weiterfuhren. Nach der Ankunft in Taizé wurden sie herzlich empfangen und erhielten ihre Unterkünfte in Baracken.

Die Zeit in Taizé verging wie im Flug. Diese Tage waren gefüllt mit Bibelstunden, Workshops und Gebetszeiten. Der Austausch mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern war besonders bereichernd. Nebenbei konnten wir unsere Englischkenntnisse auffrischen und lernten viele verschiedene Sitten und Gebräuche kennen.

Der Dialog mit Jugendlichen anderer Glaubensrichtungen stärkte das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern, da Taizé ein Ort ist, an dem der Glaube keine Rolle spielt. Auch die Ausflüge in die benachbarte Stadt Cluny waren sehr lehrreich und ermöglichten einen Einblick in das einfache Leben der französischen Provinz.

Die Rückreise fand am 21. April 2025 statt, und alle Teilnehmer kamen wohlbehalten zurück. Diese Fahrt wird den Teilnehmern sicherlich unvergesslich in Erinnerung bleiben.

5.2.3. Winterferienprogramm

32 Kinder, 4 Teamer*innen und 4 Miniteamer*innen der KJM verbrachten eine Woche der Winterferien gemeinsam mit Spiel, Spaß und Gebet im Ferienland Salem. Nach dem Eintreffen wurde der Kursablauf vorgestellt und es folgten Kennlernspiele.

Die Tage bestanden aus Sport und Spiele, mit vielen Workshops.

Die Kinder gingen klettern, bastelten Mosaikuntersetzer, Sonnenfänger, wanderten am Kummerower See entlang, gestalteten einen Casinoabend, machten Akrobatik, versuchten uns an einem Improvisationstheater und tanzten HipHop.

Zum Abschluss gab es einen von den Kindern vorbereiteten und gestalteten Gottesdienst begleitet von Bruder Gabriel.

Alle Kinder gingen müde, aber glücklich und mit vielen neuen Freundschaften in ihren Alltag zurück.

5.2.4. Kinderwochenende in Salem

Sechsdreißig Kinder und Jugendliche aus ganz Mecklenburg sowie Teamer*innen der Katholischen Jugend Mecklenburg verbrachten ein Wochenende im Ferienland Salem. Einige fanden die Winterferien zu kurz, während andere selbst unterwegs waren, was den Wunsch nach einem weiteren Wochenende aufwarf.

Nach unserer Ankunft in Salem hatten wir viel Zeit, um uns besser kennenzulernen. Wir zeichneten unsere Umriss auf großes Papier und sammelten darin all unsere Stärken, Träume und Wünsche. Damit war der perfekte Start für unser Wochenende gelegt.

Durch zahlreiche Teamspiele, beim Klettern und einem Vertrauensparcours, in dem wir mit zusammengebundenen Beinen agierten, wurden wir zu einem echten Team. Als krönenden Abschluss fand ein Gottesdienst mit den Eltern und Bruder Gabriel statt.

5.2.5. Kochkurs

Im Mai fand nach einer längeren Pause endlich wieder unser Kochkurs statt. Neben zahlreichen Gebeten, köstlichen Speisen und Dankbarkeit stand vor allem die Emotionalität beim Kochen im Mittelpunkt. Die Jugendlichen teilten viele berührende Erlebnisse, die sie mit Düften, Bewegungen und Zutaten verbinden. Diese Erfahrungen konnten wir in unseren Morgen- und Abendimpulsen aufgreifen und reflektieren. Wir lernten viel über Gewürze, verschiedene Länder und die ideale Konsistenz von Sushi-Reis. Da am Sonntag der Muttertag bevorstand, stellten wir auch Pralinen als Geschenke her.

5.2.6. Ferienprogramm 108 und Kanutour

Die Sommerferien starteten dann mit der Kanutour, bei der wir zusammen mit 17 Jugendlichen Gottes Schöpfung auf einem 60 km Abschnitt der Warnow bewundern durften. 4 Tage lang sind wir gepaddelt und übernachteten in Zelten. Direkt im Anschluss begann dann die Ferienfreizeit oder wie wir es nennen, das Ferienprogramm 108. 108 Stunden voll mit Sommerferienspaß. Hier stand vor allem unser Zirkusprojekt und die Gottesdienstvorbereitung für den letzten Tag im Vordergrund. Das Lied "Halleluja von jetzt an" von Katharina Schunck wurde zu unserer Wochenhymne und die 22 Kinder freuten sich schon, wenn ich die ersten Akkorde anschlug.

5.2.7. Dankeschön-Wochenende für die Ehrenamtlichen

Das erste Adventswochenende bot die perfekte Gelegenheit, um beim Basteln von Adventsgestecken und in angenehmer Gesellschaft Dankbarkeit auszudrücken. Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen würde es die KJM längst nicht mehr geben, und das wollte ich unbedingt betonen. Ganz im Sinne des Mottos „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ erlebten wir ein Wochenende voller Gemeinschaft, Gebet, Gesang und Freude. Beim abendlichen Krimidinner mit christlichem Flair war das Eis dann endgültig gebrochen.

5.2.8. KreaTage im Advent

Unsere Kreativ-Tage sind seit jeher ein fester Bestandteil der KJM. Im Advent konnten wir mit 22 Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren ein Wochenende voll mit adventlichen Basteleien und kreativen Elementen gestalten. Neben der Kreativität ging es aber auch um das Thema des Advents. Die Rorate konnte zelebriert werden, und bei den Abendimpulsen konnten die Tage reflektiert und mit einem Gebet abgeschlossen werden.

5.2.9. Ökumenische Jugendgottesdienste

Alle zwei Monate finden nun seit November 2025 unsere Jugendgottesdienste statt, die immer mehr Anklang finden. Waren es anfänglich 40 Jugendliche, zählten wir vor 3 Wochen, zum dritten Jugendgottesdienst, 80 Jugendliche in Teterow. Gemeinsam mit der freikirchlichen Gemeinde Mecklenburgische Seenplatte und der evangelischen Gemeinde Teterow finden diese abwechselnd in den Räumen der Freikirche, der evangelischen Kirche oder der katholischen Kirche statt. Die Jugendlichen gestalten ihren Gottesdienst selbst und nun auch bald ihre Musik. Daher wird nun die Bigband gegründet, und die Jugendabende finden dann auch im Anschluss an den Gottesdienst statt. Bei Pizza oder selbst mitgebrachten Fingerfoods sind wir in nettem Beisammensein mit Spielen und Musik.

5.3 Fort- und Weiterbildung für Ehrenamtliche

Die Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger ist ein zentrales Anliegen der außerschulischen Jugendarbeit der Katholischen Jugend Mecklenburg. Viele Jugendliche, die Teil der KJM sind, sind nicht nur „Teilnehmende“ unserer Angebote, sondern engagieren sich auch aktiv in ihren Gemeinden. Sie leiten Kinder- und Jugendgruppen, begleiten Fahrten und gestalten somit die Jugendarbeit vor Ort mit.

In den Bildungsangeboten der Katholischen Jugend Mecklenburg sind „unsere“ Jugendlichen häufig als Teamer*innen beteiligt und somit in die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen eingebunden. Auch bei großen Events setzen sie sich aktiv ein, um die KJM zu unterstützen. Aus diesem Grund haben wir ein starkes Interesse daran, diese Jugendlichen mit grundlegenden Kenntnissen auszustatten und ihnen Reflexionsmöglichkeiten für ihre Tätigkeiten zu bieten.

Die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen, zu erproben und zu vertiefen. Gleichzeitig können sie ihre eigenen Stärken erkennen und wichtige Kompetenzen für ihr zukünftiges Leben erlernen.

In diesem Jahr fanden zwei Gruppenleitereinstiegskurse statt. Vom 27.07. bis 01.08. in Schwerin und Wismar nahmen 20 Teilnehmer*innen daran teil. Die Kurse beschäftigten sich mit den Grundlagen der Freizeitbetreuung, wie zum Beispiel dem Gestalten eigener Impulse und Angebote. Neben einer Präventionsschulung ist die Gemeinschaft ein essenzieller Bestandteil des Kurses. Nach dem Vertiefungskurs vom 14.11. bis 16.11.2025 konnten die Teilnehmenden in Kombination mit einer Erste-Hilfe-Schulung die deutschlandweite Jugendgruppenleitercard erwerben.

5.4 Großveranstaltungen

Neben den zahlreichen kleinen Veranstaltungen gestalten wir zusätzlich auch mehrere Großveranstaltungen im Jahr.

5.4.1. Ministrantentage

Seit Anfang an der KJM gibt es die Mini-Tage in Teterow. Nun nicht mehr in Teterow, dafür konnten wir das Kolpingwerk Salem im Jahr 2025 dafür gewinnen. So konnten wir mit 120 Personen unter dem Motto "Pilger der Hoffnung" unsere Mini-Tage begehen. Die Gemeindefestspiele Lübeck, Rostock, Teterow, Wittenburg und sogar auch aus Hamburg kamen Ministrant*innen. Es gab das jedes Jahr beliebte Fußballturnier, ein Kletterangebot, Bogenschießen, Bastelangebote, Impulsangebote, einen bunten Abend mit Stockbrot, Lagerfeuermusik und "Wer wird Minionär" und natürlich den krönenden Abschluss: Den Gottesdienst in der wirklich wunderschönen Kapelle des Ferienlandes Salem unter dem Zelebrianten Erzbischof Stefan Heße.

5.4.2. Meereslauschen und Lichtermeer

In Kooperation mit der Gemeinde Herz-Jesu in Rostock begingen wir nun schon zum zweiten Mal das Meereslauschen in Kühlungsborn. Eine Art Mini-Festival mit Livemusik, Taizé-Andachten, Strandkorbseelsorge, Snacks, Getränken und Kinderbastelprogramm. Dank der Förderung aus dem Innovationsfond Geld und Segen konnten wir diese Veranstaltung stattfinden lassen, ebenso wie das Lichtermeer, das am 27.12.2025 stattfand. Dort verwandelte sich die katholische Kirche in Kühlungsborn in ein Lichtermeer. Zusammen mit einer Live-Musikünstlerin (Laura Folkers) wurde es wundervoll weihnachtlich, besinnlich und leuchtend. Das Lichtermeer soll das zum Ausdruck bringen, was vielleicht klassische "Weihnachtsmärkte" manchmal nicht zu transferieren mögen. Weihnachten. Das Fest der Nächstenliebe, das am Abend des 24.12. beginnt. Bei gebrannten Mandeln, frischer Holzofenpizza, Bastelprojekten, wie z.B. Gläser beplotten, Kerzen gestalten, Kühlschrankschrankmagnete gestalten oder Perlenketten basteln, luden wir zu einem Nachmittag voller Weihnachtszauber ein. Auch für die Erwachsenen gab es mit Live-Musik, Reflexionsangeboten und geistlicher Begleitung (Strandkorbseelsorge) Angebote. Am Abend rundete eine Feuershow die Veranstaltung ab und das gemeinsame Weihnachtsliedersingen um das Lagerfeuer lockte noch mehr Touristen zu uns.

Viele positive Stimmen traten bei beiden Veranstaltungen an uns heran. Viele, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren oder vielleicht auch noch nie kamen, gingen dann sogar am nächsten Tag zum Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst luden wir dann noch zu Pizza und Punsch ein. Auch das wurde wieder sehr gut angenommen. Während im Sommer ca 800 Besucher*innen teilnahmen, waren es im Winter in etwa 600. Ein voller Erfolg für uns.

5.4.3. Beer and Bread

Gefördert durch den Innovationsfonds Geld und Segen konnten wir am 02.07.2025 in der Bar: Schallmauer Rostock ein neues Projekt starten. Das Beer and Bread mit Bruder Gabriel. Bei einem Getränk und leckerem Sauerteigbrot luden wir ein zu tollen Gesprächen, unter anderem mit Bruder Gabriel. Ein Abend, um neue Menschen kennenzulernen. Auf den Tischen lagen verteilt Bierdeckel mit Reflexionsfragen, die man ganz für sich beantworten durfte oder aufschreiben und aushängen konnte. Ca. 200 Menschen haben dieses Angebot angenommen.

5.4.4. Teterock

Unser Teterock fand 2025 zum 19. Mal statt. Und schon zum Dritten Mal auf dem Quaduxenbarg. Hier haben wir alle Möglichkeiten, in geschütztem Rahmen unser Teterock auszulegen. In diesem Jahr haben wir am Samstag auch ein Familienfest auf dem Teterock gestaltet. Dazu haben wir den Circus Fantasia aus Rostock eingeladen, der ein buntes Kinderprogramm anbot, was rege angenommen wurde.

Natürlich waren auch 8 Bands dabei, die durch unsere Techniker unterstützt werden.

In etwa 250 Gäste konnten wir im letzten Jahr verzeichnen. Ein Anstieg zum vorigen Jahr, dennoch muss auch in diesem Jahr der Anstieg wieder wahrnehmbar sein um das Festival halten zu können. Daher planen wir eine ökumenische Kooperation und noch weitere Workshops um noch mehr Besucher*innen zu locken. Auch Die Werbung ist in diesem Jahr deutlich besser organisiert, sodass wir zum Jubiläum auf viel Zuspruch hoffen.

6 Jugendarbeit und Schule

Im Jahr 2025 arbeitete die KJM mit der Niels-Stensen Schule Schwerin zusammen. So gab es dort einige Workshops zum Thema Spielepädagogik und Gruppen anleiten, die bei den Jugendlichen der 8. Klasse großen Anklang fanden.

Außerdem fanden drei Kurse in Zusammenarbeit mit der Schule statt. Diese Besinnungstage sollen Schüler*innen der siebten Klassen im Schulalltag stärken. Auch an der Europaschule Gymnasium Teterow besteht eine Kooperation mit den 7. Klassen. Diese soll in diesem Jahr ausgebaut werden. Unsere Referentin möchte auch dort Seminare zum Thema Spielepädagogik und Gruppen anleiten geben.

7 Öffentlichkeitsarbeit der KJM

Die Katholische Jugend Mecklenburg nutzt für ihre Öffentlichkeitsarbeit verschiedene Medien: So greifen wir für die Verbreitung von relevanten Informationen auf unsere eigene Homepages (www.kjm-mecklenburg.de und www.teterock.de), auf die Homepage der Jugend im Erzbistum Hamburg (www.jugend-erzbistumhamburg.de) sowie auf das soziale Netzwerk, wie Instagram (@kjm_mecklenburg / @tete.rock) zurück. Zudem erstellen wir für unsere Veranstaltungen Plakate, Flyer und Postkarten. In der Kirchenzeitung sowie in einigen lokalen Tageszeitungen veröffentlichen wir Informationen über unsere Kursangebote. Auch über den Newsletter des Referates Kinder und Jugend des Erzbistums Hamburg werden unsere Veranstaltungen publik gemacht. Dieses Jahr gab es wieder das Teterä. Wir setzen auf Multiplikatoren in den Erstkommunion- und Firmkursen, Gemeindereferent*innen und z.B. auf das Teterock.

7.1 Homepages

Ein wichtiges Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit ist die Homepage der Katholischen Jugend Mecklenburg. Sie dient verstärkt der Information sowie der Bewerbung eigener Veranstaltungen im Internet. Es gibt dort zahlreiche Kursausschreibungen, sodass die Jugendlichen sehen können, was bei der KJM aktuell anliegt. Eine Anmeldung für unsere Veranstaltungen ist direkt über die Homepage möglich. Auch die Homepage für das Teterock ist im Jahr 2025 überarbeitet worden und erzielt seither deutlich mehr Besucher*innen (www.teterock.de).

7.2 Medienaktivitäten

Da viele unserer Jugendlichen zu den Instagram-Usern gehören, nutzt die KJM die eigenen Seiten „Katholische Jugend Mecklenburg“ und @kjm_mecklenburg, um die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt zu erreichen und auf Veranstaltungen und interessante Themen hinzuweisen. Die social media sind aus dem Alltag der meisten Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Die dort veröffentlichten Inhalte erreichen sie deutlich schneller als die herkömmlichen Wege wie z.B. E-Mails. Außerdem gibt es im Bereich des social media nicht nur die Möglichkeit der Werbung, sondern auch die der Verabredung und des Gedankenaustausches. Seit November 2019 sind wir vor allem auf Instagram aktiver, um mit Jugendlichen auch außerhalb unserer Kurszeiten in Kontakt zu bleiben und zugleich Inhalte zu vermitteln. Dabei bringen sich die Jugendlichen oft selbst mit ein.

8 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

8.1 Reflexion jeder Veranstaltung

Zur Qualitätsentwicklung und -kontrolle überprüfen wir die Erreichung unserer Ziele, das Wohlbefinden der Jugendlichen bei unseren Kursen sowie die Qualität unserer Angebote. Hierfür ermitteln wir, wie die verschiedenen Veranstaltungen und Angebote bei den Teilnehmenden ankamen und die Planung und Durchführung der Kurse gelaufen sind. Daneben ist auch der Umgang der Referentinnen und Teamer*innen mit den Teilnehmenden wichtig. Die Überprüfung erfolgt mittels einer Reflexionsrunde am Ende einer jeweiligen Veranstaltung. Auch in den jeweiligen Teams wird über jede Veranstaltung abschließend reflektiert und ein Fazit für die Vorbereitung und Durchführung gezogen. Die einzelne Veranstaltung wird hierfür genau in den Blick genommen und mittels verschiedener Fragen u.a. zum Kursinhalt, zum Team und zur Gruppe rückblickend bewertet. Die Reflexionsrunde bietet einen guten Kursabschluss, ein Feedback für die Referentinnen, sowie Teamer*innen und ist zugleich Arbeitsgrundlage für nachfolgende Kurse. Dabei ist für uns zum einen wichtig, in wie weit die Themen in der Lebenswelt der Jugendlichen verankert und für sie interessant und relevant sind. Zum anderen ist es essentiell, die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen zu erfassen und diese zu thematisieren, damit sie die behandelten Inhalte in ihrem eigenen Leben wiederfinden können. Die Ergebnisse und Wünsche der Jugendlichen werden bei der Erstellung des folgenden Jahresplans mit attraktiven Kursen, Fahrten und Events für die Jugendlichen berücksichtigt.

8.2 Schutzkonzept der KJM

Seit 2019 ist die KJM dabei, ein Schutzkonzept zu erstellen. Dieses wurde 2021 fertiggestellt. Und 2022 durch einen Verhaltenskodex erweitert. In dem Konzept geht es darum, dass für alle, die an Kursen und Veranstaltungen der KJM teilnehmen, der größtmögliche Schutzraum geboten werden kann. Das Ziel ist es präventiv zu arbeiten. Dabei gehen wir folgender Frage nach: Wo sind Räume und Situationen, die denen wir das Schutzbedürfnis der Teilnehmenden nicht zu Gänze entsprechen und wie können diese Räume und Situation vermieden, bzw. weiter minimiert werden?

Dabei ist uns eine wertschätzende Haltung wichtig. Wir haben das Ziel, dass allen bewusst wird, dass wir in einem System leben und dieses gemeinsam gestalten können und sollen und somit alle in dieser Pflicht und Verantwortung stehen.

8.3 Vernetzungen mit den Verantwortlichen vor Ort

In allen Regionen Mecklenburgs bieten kirchliche Mitarbeiter*innen KJM-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen an. Uns ist es ein Anliegen mit diesen Referent*innen stärker in den Austausch zu treten, um gemeinsam mit ihnen das Angebot der KJM zu erweitern und zu verbessern. Dafür wurden mit den Verantwortlichen der Jugendarbeit in den einzelnen Regionen Treffen für den gemeinsamen Austausch vereinbart. Bei diesen Treffen konnten die Referent*innen zum einen ihr Feedback abgeben, wie die Angebote der KJM bei den Kindern und Jugendlichen ankommen. Zum anderen zeigten sie auf, was die Jugendlichen bei ihnen vor Ort beschäftigt, wie ihre Lebenswelt aussieht und welche sinnvollen (Kurs-)Angebote aktuell gebraucht werden.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht bedankt sich die Katholische Jugend Mecklenburg bei allen, die auf verschiedene Weise dazu beigetragen haben, dass die KJM tolle, sinnvolle und kreative Angebote machen konnte. Durch persönlichen Einsatz sowohl der Hauptamtlichen als auch der Ehrenamtlichen, finanzielle Unterstützung oder Mitarbeit in der Konzeption und Durchführung von den unterschiedlichen Kursen, Großveranstaltungen und Angeboten.